



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Medieninfo



PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2020 ODER -2021, FAX 0711 5401-2025

E-MAIL PRESSESTELLE@LKA.BWL.DE, INTERNET WWW.LKA-BW.DE

Gemeinsame Pressemitteilung von Landeskriminalamt Baden-Württemberg,
Polizeidirektion Heilbronn und Staatsanwaltschaft Heilbronn:

Stuttgart, 11. Februar 2009

Heilbronner Polizistenmord: Soko „Parkplatz“ wird umstrukturiert

Die Ermittlungen der Soko „Parkplatz“ werden im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Heilbronn und der Staatsanwaltschaft Heilbronn ab sofort beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg (LKA) konzentriert. Unterstützt von einer Kernmannschaft der Heilbronner Polizei wird das LKA künftig den Großteil der Ermittler stellen. Der bisherige Soko-Leiter Frank Huber wird zur Gewährleistung der Kontinuität auch beim LKA die Ermittlungen leiten.

Das LKA hat die Soko „Parkplatz“ von Anfang an mit speziellen Serviceleistungen unterstützt, zum Beispiel mit Fallanalytikern und Kriminalwissenschaftlern. Mit der Neustrukturierung wird auf die sich ständig auch international ausweitenden Ermittlungen reagiert. Kontinuierlich hinzukommenden DNA-Spuren, zuletzt in Mannheim, gingen mit einer immer größer werdenden personellen Belastung der Polizeidirektion Heilbronn einher. Es handelt sich nicht um eine Neuausrichtung der Ermittlungsführung der Soko, sondern um die Anbindung des Verfahrens an das LKA als Zentralstelle, die eine solche Dauerbelastung personell besser bewältigen kann.



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Ziel ist es, die Heilbronner Polizei spürbar zu entlasten. Die Soko „Parkplatz“ hat im Auftrag der Staatsanwaltschaft Heilbronn inzwischen fast zwei Jahre kompetent und mit hohem personellen Aufwand nach den Polizistenmördern gefahndet. Sie hat tausende Spuren und Hinweise überprüft und rund 16.000 Überstunden geleistet. Diese lang andauernde, außergewöhnliche Belastung war nicht vorhersehbar. Ermittlungen zu einem weiteren unklaren Todesfall haben die Polizeidirektion jetzt an ihre personellen Grenzen geführt.

Die Staatsanwaltschaft Heilbronn wird die Ermittlungen nun zusammen mit der Sonderkommission Parkplatz beim LKA weiter vorantreiben. Die ausgesetzte Belohnung von insgesamt 300.000 Euro besteht fort.